

Checkliste: Seniorengerechte Organisation	mein Handlungsbedarf	OK √
1. Wenn Stellplätze angeboten werden, dann sind speziell einige für Senioren reserviert.		
2. Die Stellplätze sind bequem erreichbar, z.B. ausgangsnah bei Parkhäusern.		
3. Die Verbindungswege zwischen den Stellplätzen und dem Laden sind stufenfrei.		
4. Vor den Schaufenstern ist genügend Witterungs- und Sonnenschutz vorhanden.		
5. Die Scheiben sind entspiegelt.		
6. Die Abschlussgitter von Kellerlichtschächten vor den Schaufenstern sind trittsicher gestaltet (keine zu große Maschen und Rasteröffnungen).		
7. Die Straße im Schaufenster- und Eingangsbereich ist eine stufenfreie Ebene.		
8. Im Eingangsbereich befinden sich keine Abtrittsroste.		
9. Die Eingangstüren sind leicht beweglich.		
10. Die Türgriffe sind groß, stabil und farblich sichtbar gestaltet.		
11. Zur besseren Sicherheit beim Gehen sind im Eingangsbereich ggfs. Handläufe vorgesehen.		
12. Handläufe und Türgriffe bestehen aus handfreundlichem Material (kein Edelstahl, weil dies zu kalt ist).		
13. Innerhalb des Geschäftsraumes werden keine Boden- dekorationen vorgenommen (Stolpergefahr).		

Checkliste: Seniorengerechte Organisation	mein Handlungsbedarf	OK √
14. Rolltreppen sind leicht zu finden.		
15. Aufzüge liegen nicht versteckt.		
16. Aufzüge sind leicht bedienbar.		
17. Es gibt Wegweiser zu Rolltreppen und Aufzügen.		
18. Stufen sind beleuchtet und/oder farblich markiert.		
19. Stufen und Böden bieten einen festen Halt (keine Rutschgefahr durch Politur).		
20. Treppen und hohe Stufen werden möglichst vermieden (Rampen als Ersatz).		
21. Von der Farbgebung her sind die Räume hell gestaltet.		
22. Farblich werden Pastelltöne und Hölzer eingesetzt.		
23. Die Hintergrundgeräusche im Verkaufsraum sind weitgehend reduziert.		
24. Sitzgelegenheiten sind in ausreichendem Umfang vorhanden.		
25. Die Sitzflächen sind hoch genug.		
26. Sicher wirkende Bestuhlungen mit Lehnen oder Polstergruppen werden eingesetzt (keine modischen Extravaganzen).		
27. Die Kabinen sind besonders geräumig (ca. 150 x 150 cm).		
28. Die Sitzgelegenheiten in den Kabinen sind ausreichend bemessen.		

Checkliste: Seniorengerechte Organisation	mein Handlungsbedarf	OK √
29. Mit Garderobenhaken in den Kabinen wird nicht geizt.		
30. Kleiderbügel und Schuhanzieher werden in den Kabinen bereitgestellt.		
31. In Kabinennähe hält sich Personal auf, um eventuell Teile in anderen Größen zu holen.		
32. Das Geschäft ist übersichtlich gestaltet und wird selten umgeräumt, damit die Orientierung für die Senioren erleichtert wird.		
33. Die Beleuchtung ist gleichmäßig und blendfrei (z.B. kein Sternenhimmel an der Decke, da dieser blendend und störend auf Senioren wirkt).		
34. Die Hintergrundmusik ist unaufdringlich.		
35. Beschriftungen und Preisauszeichnungen sind groß und für Senioren klar erkennbar.		
36. Schriftzüge sind nicht verschnörkelt.		
37. Buchstaben werden plastisch dargestellt (keine flächenmäßige Beschriftung).		
38. Als Sortimentshinweise werden über den Regalen große Dias eingesetzt.		
39. Die Waren sind in bequemer Griffhöhe plaziert, z.B. in 90 bis 130 cm Höhe.		
40. Die Waren werden nicht zu tief innerhalb der Regale angeboten.		
41. Kleiderständer sind nicht zu vollgestopft.		

Checkliste: Seniorengerechte Organisation	mein Handlungsbedarf	OK √
42. Nur wenig Kraftaufwand ist erforderlich, um Teile aus Kleiderständern herauszuholen.		
43. Das Verkaufspersonal spricht laut und deutlich und kann gut zuhören.		
44. Bei Beratungsgesprächen sind die Mitarbeiter besonders geduldig.		
45. Werbespots werden nur in zurückhaltenden Frequenzen eingesetzt.		
46. Seniorengerechte Serviceleistungen werden geboten (z.B. Bestellannahme, Zustelldienst).		
47. Mitarbeiter sind verfügbar, die die gekauften Waren zu den Autos der Senioren tragen.		
48. Für Rollstuhlfahrer ist Platz genug im Laden.		
49. Alle Maßnahmen werden so unauffällig wie möglich eingeführt, um jüngere Kunden nicht zu verprellen und ältere nicht an ihre Schwächen zu erinnern.		